

An diesem Wochenende organisierte die SG Athletico Büdelsdorf bei allerbestem Rennwetter ein wahres Mammut-Programm mit den beiden Straßenrennen in Ascheffel und Wittensee. Alle Klassen kamen mit einem Rekordmeldeergebnis an den Start; von der U11 bis zu den Senioren IV. Über 1.500 Renner waren dabei. Da hatten die Organisatoren und der WA alle Hände voll zu tun. Und sie haben eine gute Arbeit gemacht, denn Zuschauer und Teilnehmer waren sehr zufrieden. Was so im einzelnen passierte, könnt ihr hier nachlesen. Außerdem stehen viele Einzelheiten, die Bildergalerien und die Ergebnisse unter www.athletico-radsport.de

Routine in Ascheffel

Das hatten wir lange nicht mehr erlebt: Schönes Wetter in Ascheffel. Es war zwar frisch und windig aber die Sonne schien und verbreitete zuweilen Kraft. Das taten auch die Rennfahrer, denn 760 Meldungen lagen vor und die ersten guten Ergebnisse der Saison sollten eingefahren werden. Auf Grund der Doppelveranstaltung und des guten Names von Ascheffel, waren 250 Dänen am Start. Und leider muss man sagen, dass sie uns um die Ohren gefahren sind. In fast allen Klassen, und besonders in der



KT/A/B-Klasse und den Junioren, gab es eine dänische Dominanz. In diesen beiden Klassen gingen Top-

Mannschaften wie Designa Koekken, Glud&Marstrand und Festina Vejle an den Start. Ergänzt wurden sie durch das niederländische Team Löwik. Die Attacken gingen wechselseitig und unsere Sportler hatten keine Chance. So gewann auch Martin Morgensen vor René Joergensen von Designa Kokken. Christoph Dargatz vom Team notebokesbilliger.de war auf Platz 8 der beste Deutsche. Ähnlich erging es den Junioren. Nur Jan-Robin Reikowski konnte sich als Siebter unter den zehn besten Dänen behaupten. Die C-Klasse war mit 200 Startern ausverkauft und fest in deutscher Hand. Hier sollte das Team Schleswig-Holstein auftrumpfen und machte die Arbeit im Feld. Zum Ende der zweiten Runde zogen die Mannen von Frank Kurbel das Tempo derart an, dass sich eine Spitzengruppe mit Falk Hoffmann bildete.

Gemeinsam mit Christian Manzke aus Dassow und Sven Eckart vom Harvestehuder RV fuhren sie einen guten Vorsprung raus. Am Ende belegte Falk den dritten Platz und Christian gewann das Rennen. Im Spurt des Hauptfeldes belegt Käpt'n Tim Bober den 5. Platz. Sehr Ton angehend war auch das Frauen Profi-Team Getränke-Hoffmann, das die ersten neun Plätze unter sich ausmachte. Siegerin wurde die amtierende Deutsche Vizemeisterin Thera Senff vor der Siegerin der Commonwealth-Games Natalie Bates aus Australien. Bei der Senioren 3 war der amtierende Weltmeister Hans-Peter Grünig aus Wernigerode am Start und zeigte seinen Kollegen und den Zuschauern, dass er zu Recht Weltmeister wurde. Ähnlich souverän gewann auch Thoralf Baumgarten aus Wolfsburg das Rennen der Senioren 2, der in dieser Saison bei seinem vierten Start den vierten Sieg raus fuhr. Einen Achtungserfolg gab es für Mark Bovell vom Kieler RV, der in der U17 Zweiter wurde, vor zehn weiteren Dänen.

Premiere in Wittensee

Eine Premiere erlebten wir dann in Wittensee, wo zum ersten Mal das Rennen rund um den Wittensee statt fand.

Da gab es im Vorfeld viele Probleme mit den Genehmigungsbehörden und sogar Polizisten, die mit allen Mitteln versuchten, das Rennen zu verhindern. Das setzte sich am Sonntag-Morgen fort, als es an der Aufstellung der 238 (!!!) zusätzlichen Verkehrsschilder etwas zu bemängeln gab. Im Gegensatz zu Ascheffel, wo die Rennen auf einem komplett abgesperrten Kurs abliefen, gab es hier nur Teil-Sperrungen und auf der Straße zwischen Gettorf und Rendsburg sogar Gegenverkehr. So wurden die Rennen mit einer



Verspätung von 25 Minuten gestartet. Dann ging es Schlag auf Schlag. Sieben Rennen wurden im geringen Abstand auf die Reise geschickt. In Haby gab es einige Stürze und die Polizei hielt darauf hin die ganzen Felder an. So kam es zu weiteren Verzögerungen im Ablauf. Das war ein denkbar schlechter Start für das neue Rennen. Doch langsam kehrte Ruhe ein. Die Rennen liefen jetzt zwar nicht planmäßig aber geordnet und als der Kurs durch die ersten Zieleinläufe leerer wurde, lief alles in geordneten Bahnen.

Zum Sportlichen: Im Rennen der C-Klasse bildete sich eine Spitzengruppe aus 25 Fahrern mit mehreren Schleswig-Holsteinern und Hamburgern. Die Vortagesieger waren auch dabei. Das Rennen gewann Martin Groß aus Bad Doberan, Sven Eckart wurde wieder Zweiter und Nils Thiesen von Trias Flensburg wurde überraschend Dritter. André Lemke (RBC) wurde bei seinem Rennen vor der Haustür Vierter und Tim Bober (KRV) fuhr nach Gestern die zweite Platzierung ein. Die U19

dominierten wieder die Dänen, die die ersten 15 Plätze belegten, wenn es nicht einen Deutschen Cross-Meister geben würde, der heute ein Wörtchen mitreden wollte und im Fotofinish Dritter wurde. Der Sieg ging aber nach Norwegen, da das Team Ullensaker ebenfalls am Start war. Das Rennen der Senioren 3 gewann wieder der Weltmeister Hans-Peter Grünig. Die Rennen U17 und U15 wurden von den Dänen dominiert und Felix Rieckmann von der Harburger RG konnte mithalten und seinen zweiten Platz von gestern bestätigen. Im Rennen der Hauptklasse sollte es Heute spannender zugehen, denn mit dem Team Heinz von Heiden war eine deutsche Profi-Mannschaft am Start. Das Rennen war unheimlich schnell und durch den Wind und Verkehr auch sehr schwer; es wurde viel Windkante gefahren. Mehrere Spitzengruppen bildeten sich, die meisten kamen nicht entscheidend weg. Der Sieg ging wieder nach Dänemark, doch heute revanchierte sich das Team Glud&Marstand für die Schmach von Ascheffel. Dritter wurde Dennis Pohl vom Team Heinz von Heiden. Zu einem Zwischenfall kam es als die Spitzengruppe der A/B das Feld der Senioren 2 überholte und sich ein Fahrer der Senioren daran klemmte. Trotz mehrfacher Ermahnung der anderen Fahrer ließ er sich von seinem Vorhaben nicht abbringen, durch diese unerlaubte Aktion zur Spitzengruppe der Senioren 2 aufzuschließen und sogar weiter zu ziehen. Danach hagelte es natürlich Proteste und der WA erhielt Applaus für die Entscheidung, den Fahrer zu disqualifizieren. Dadurch gab es zu Recht einen Heimsieg für Bruno Bornhöft. Das Frauen-Rennen wurde wieder dominiert vom Team Getränke Hoffmann; heute gewann Steffi Pohl vor Natalie Bates.

Fazit der Veranstaltung

Was bleibt übrig? Die Dominanz der Dänen im Nachwuchsbereich ist beängstigend. Die deutschen Profi-Teams können mit den dänischen mithalten. In der C-Klasse bestimmten norddeutsche Fahrer das Geschehen und für die Schleswig-Holsteiner sprangen gute Platzierungen raus. Das Wetter war toll, die Stimmung in Ascheffel und Wittensee war hervorragend. Die SG Athletico Büdelsdorf hat eine hervorragende Arbeit gemacht, der WA hat prima gearbeitet. Ascheffel steht und für Wittensee muss das Konzept verfeinert werden. Denn wir sollten diese Doppelveranstaltung erhalten - sie hat Werbung für den Rennsport gemacht.



Alle Fotos geklaut von der Homepage www.athletico-radsport.de

Bernd Schmidt

Sonntag, 01. April 2007